

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Socionext Europe GmbH Langen (Hessen)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht zum Ge- schäftsjahr vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022	15.08.2022

**Socionext Europe GmbH**

Langen (Hessen)

**Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022****Bilanz zum 31. März 2022****Aktiva**

	31.3.2022		31.3.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen		126.082,31		80.234,89
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.709.144,13		799.048,00
		1.835.226,44		879.282,89
B. Umlaufvermögen				1.584.511,02
I. Vorräte				
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		122.942,85	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	703.833,61		438.129,06	
3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	703.833,61	1.727.272,72	2.288.344,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.572.524,46		7.145.026,27	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.928.272,42		4.702.679,37	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.827.127,21	10.327.924,09	2.908.334,06	14.756.039,70
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		12.823.464,24		13.088.961,13
		23.855.221,94		30.133.345,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten		483.192,46		437.933,45
D. Aktive latente Steuern		629.930,93		1.347.728,89
		26.803.571,77		32.798.290,69

**Passiva**

	31.3.2022	31.3.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.400.000,00	11.400.000,00
II. Gewinnvortrag	2.826.154,42	5.100.605,38
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.964.714,45	-2.274.450,96
	17.190.868,87	14.226.154,42
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	115.000,00	868.874,67
2. Sonstige Rückstellungen	3.362.497,46	6.588.347,28
	3.477.497,46	7.457.221,95

	31.3.2022	31.3.2021
	EUR	EUR
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen	0,00	1.740.944,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	343.295,40	592.975,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.563.886,36	8.649.993,42
4. Sonstige Verbindlichkeiten	228.023,68	131.001,41
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 224.700,01 (i. Vj. EUR 131.001,41) -		
	6.135.205,44	11.114.914,32
	26.803.571,77	32.798.290,69

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

	1.4.2021-31.3.2022	1.4.2020-31.3.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	57.128.406,91	57.235.596,00
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-41.130.628,15	-42.523.974,59
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	15.997.778,76	14.711.621,41
4. Vertriebskosten	-7.591.135,56	-6.408.707,38
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-7.209.124,99	-7.051.246,40
6. Sonstige betriebliche Erträge	3.618.612,82	1.104.204,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.513.899,50	-5.819.361,48
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	934,64	6.674,32
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.224,12	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand, i.Vj. Ertrag)	-317.227,59	1.182.363,90
11. Ergebnis nach Steuern	2.964.714,45	-2.274.450,96
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.964.714,45	-2.274.450,96

### Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

#### 1 Allgemeine Angaben

Die Socionext Europe GmbH (kurz „SNEU“) hat ihren Sitz in Langen und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Offenbach am Main unter HRB 48005. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Vorschriften für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

#### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Ansatz, Gliederung und Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgen nach den Bestimmungen des deutschen Handelsrechts. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Die Nutzungsdauern des Anlagevermögens orientieren sich an den zulässigen Höchstsätzen der steuerlichen Abschreibungstabellen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen im Zugangsjahr grundsätzlich zeitanteilig.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Betrag bis zu EUR 800 werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Nutzung sich auf einen Zeitraum über ein Jahr erstreckt und deren Anschaffungskosten EUR 800 übersteigen, werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Soweit die beizulegenden Werte des Sachanlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Künftige Verluste werden im Rahmen der verlustfreien Bewertung berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird den Ausfallrisiken durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert worden.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkannten Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Langfristige Rückstellungen werden mit dem laufzeitadäquaten Zinssatz abgezinst. Es wurden die von der Deutschen Bundesbank unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) veröffentlichten Zinssätze verwendet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum Tageskurs erfasst.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden gemäß § 256a HGB zum Stichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden für temporär abweichende Wertansätze zwischen Handels- und Steuerbilanz gebildet und gemäß § 274 Abs. 1 HGB verrechnet. Eine sich hieraus ergebender Aktivüberhang wird gemäß dem nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB bestehenden Wahlrecht angesetzt.

**3 Erläuterungen zur Bilanz****a) Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

**b) Forderungen**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen die Alleingesellschafterin Socionext Inc. (kurz „SNI“), Yokohama, Japan, in Höhe von TEUR 2.928 (i. Vj. TEUR 4.703) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen, wie im Vorjahr, ausschließlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen und aus Lieferungen und Leistungen sind (wie im Vorjahr) innerhalb eines Jahres fällig.

**c) Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände resultieren im Wesentlichen aus Vorauszahlungen auf Körperschafts- und Gewerbesteuer für das abgelaufene Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 542 (i. Vj. TEUR 1.060), aus Erstattungsansprüchen aus Einkommensteuer für Vorjahre in Höhe von TEUR 751 (i. Vj. TEUR 971) und Umsatzsteuer-Vergütungsansprüchen in Höhe von TEUR 238 (i. Vj. TEUR 590).

**d) Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungsposten bestehen im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Miete und Nebenkosten in Höhe von TEUR 207 (i. Vj. TEUR 169), Vorauszahlungen für Lizenzen und Software in Höhe von TEUR 123 (i. Vj. TEUR 113) und Vorauszahlungen für Versicherungen in Höhe von TEUR 93 (i. Vj. TEUR 0).

**e) Aktive latente Steuern**

Bei Socionext Europe GmbH verbleibt ein aktiver Überhang latenter Steuern, der im Wesentlichen aus dem steuerlichen Verlustvortrag des Vorjahres resultiert. Die Gesellschaft macht vom Ansatzwahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch und aktiviert die latenten Steuern in Höhe von TEUR 630 (i. Vj. TEUR 1.348). Aus der Aktivierung latenter Steuern besteht für einen Betrag von TEUR 630 (i. Vj. TEUR 1.348) eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 Satz 2 HGB. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein Steuersatz von 28,21 % (i. Vj. 28,21 %) zugrunde.

**f) Eigenkapital**

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 18. November 2021 wurde beschlossen den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020/2021 in Höhe von TEUR 2.274 auf neue Rechnung vorzutragen.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	31.3.2021	Ausschüttung	Gewinnvortrag	31.3.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	11.400	0	0	11.400
Gewinnvortrag	5.100	0	-2.274	2.826
Jahresfehlbetrag 2020/2021	-2.274	0	2.274	0
Jahresüberschuss 2021/2022	0	0	2.965	2.965
	14.226	0	2.965	17.191

**g) Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Rückstellungen für Personalaufwendungen TEUR 1.829 (i. Vj. TEUR 1.697), sowie für ausstehende Lieferantenrechnungen TEUR 228 (i. Vj. TEUR 360).

**h) Verbindlichkeiten**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die sich (wie im Vorjahr) aus erhaltenen Lieferungen und Leistungen ergeben, sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Socionext Inc., Yokohama, Japan, in Höhe von TEUR 5.564 (i. Vj. TEUR 8.650) enthalten. Die Verbindlichkeiten sind alle unbesichert.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind (wie im Vorjahr) innerhalb eines Jahres fällig.

**4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****a) Umsatzerlöse**

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Sparten und Regionen:

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
(i) Sparten		
Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Socionext-Konzern	16.943	20.350
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Halbleiterprodukten	28.726	27.441
Sonstige Umsatzerlöse aus Serviceleistungen im R&D Bereich	11.459	9.445
	57.128	57.236
(ii) Regionen		
Inland	18.941	16.495
Japan	28.403	29.794
Vereinigtes Königreich	426	290
Sonstige	9.358	10.657
	57.128	57.236

**b) Materialaufwand**

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.432	28.660

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Materialaufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Einkauf von Halbleiterprodukten zum Weiterverkauf an den Endkunden.

**c) Personalaufwand**

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	16.279	17.436
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.860	2.525
- davon für Altersversorgung -	123	170
	19.139	19.961

**d) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der nicht verbrauchten Rückstellung für Restrukturierung in Höhe von TEUR 1.220, Fremdwährungsbewertung in Höhe von TEUR 1.248 (i. Vj. TEUR 831) und Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 456 (i. Vj. TEUR 5). Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 1.679 periodenfremd.

**e) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Kursverlusten in Höhe von TEUR 1.102 (i. Vj. TEUR 1.898). Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind TEUR 411 periodenfremd.

**f) Steuern vom Einkommen und Ertrag**

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind latente Steueraufwendungen von TEUR 718 (i. Vj. latenter Steuerertrag von TEUR 1.209) enthalten.

**5. Sonstige Angaben****a) Hauptberufliche Mitglieder der Geschäftsführung waren in 2021/2022**

- Dirk Weinsziehr, Senior Vice President Sales & Marketing
- Toshihiko Tanaka, President & Managing Director
- Koichi Otsuki, Deputy President
- Yutaka Yoneyama, Corporate Executive Vice President

**b) Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 gewährte die Gesellschaft den Mitgliedern der Geschäftsführung Bezüge in Höhe von TEUR 497 (i. Vj. TEUR 519).

**c) Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2021/2022 beträgt aufgeschlüsselt nach Tätigkeitsbereichen:

- Abschlussprüfungsleistungen: TEUR 62 (i. Vj. TEUR 60)
- Steuerberatungsleistungen: TEUR 13 (i. Vj. TEUR 15)

**d) Mitarbeiterzahl**

Die Gesellschaft beschäftigte 2021/2022 durchschnittlich 162 Angestellte, die sich auf folgende Standorte verteilen:

	2021/2022	2020/2021
Deutschland	112	127
Großbritannien	48	49
Italien	2	2
Türkei	0	1
Frankreich	0	1
	162	180

**e) Gesellschafter und Konzernabschluss**

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 11.400.000,00 ist voll eingezahlt und wird von der Socionext Inc., Yokohama, Japan, gehalten.

Der Abschluss der Socionext Europe GmbH wird in den Konzernabschluss der Socionext Inc. einbezogen und ist am Sitz der Gesellschaft in Yokohama, Japan, erhältlich. Die Socionext Inc. stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Konzernkreis auf.

**f) Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen**

	TEUR
Aus Immobilienverträgen (längste Laufzeit bis September 2029)	10.570
Aus Mobilienverträgen (längste Laufzeit bis Mai 2024)	403
	10.973

Innerhalb des nächsten Geschäftsjahres sind davon TEUR 1.914 fällig.

**g) Gewinnverwendungsbeschluss**



Im Jahr 2021 verzeichnete der weltweite Halbleitermarkt trotz der globalen Verknappung der Produktionskapazitäten ein starkes Wachstum von 26.2 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 555.9 Mrd. Regional betrachtet wurde das größte Wachstum im vergangenen Jahr mit 27.4 % in Amerika erzielt, gefolgt von Europa mit 27.3 % und China mit 27.1 %. In Asien Pazifik (ohne China) wuchs der Halbleitermarkt um 25.9 % gefolgt von Japan mit 19.8 %. Der größte Halbleitermarkt bleibt China mit USD 192.5 Mrd gegenüber einem Europäischen Halbleitermarkt von USD 47.8 Mrd.

Bei den Produktkategorien führen Logikprodukte den Markt mit USD 154.8 Mrd vor Speicherbausteinen mit USD 153.8 Mrd an. Das größte Wachstum konnten analoge Bausteine mit 33.1 % erreichen. Der Markt dieser Produkte wuchs auf USD 74 Mrd an. Zu diesem starken Wachstum trug zu einem wesentlichen Anteil die Nachfrage der Automobilindustrie bei. Deren gesamter Halbleiterbedarf stieg um 34.3 % und beträgt nun USD 43.6 Mrd.

Nach einem eher schwachen Jahr 2020 konnte die Automobilindustrie das größte Wachstum in der Halbleiterindustrie verzeichnen. Aber auch die Segmente Industrie und drahtlose Kommunikation wiesen ein sehr starkes Wachstum auf, letztere mit einer Verdopplung der Produktion von 5G Mobilfunkgeräten. In nahezu allen Anwendungsbereichen bildeten Entwicklungsaktivitäten in den Bereichen künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen einen Kern des Wachstums.

Neben der starken Nachfrage war die Halbleiterindustrie mit stark steigenden Rohstoffpreisen und Logistikkosten konfrontiert, was zu mehrfach steigenden Preisen geführt hat. Kapazitäten konnten und können nicht so schnell aufgebaut werden, wie es die Nachfrage bedarf. Die Zulieferer für Halbleiterfertigung bleiben bis weit in das Jahr 2023 ausgebucht, sodass auch weiterhin mit Beschaffungsengpässen zu rechnen ist. Noch immer konzentriert sich der Ausbau zusätzlicher Kapazitäten vorwiegend auf neue Prozesstechnologien, sodass insbesondere bei Industrieanwendungen und in der Automobilindustrie, die aus Qualitäts-, Robustheits- und Kostengründen eher ältere Technologien für ihre Applikationen verwendet, die Engpässe noch länger anhalten könnten.

### Geschäftsverlauf

Socionext Inc. ist eine der führenden Gesellschaften Japans auf dem Gebiet hochintegrierter Halbleiterprodukte (System Large Scale Integration, System LSI). Der besondere Fokus und die Kernkompetenzen der Gesellschaft liegen in den Bereichen der Technologien Imaging, Kommunikation, Automotive und Industrieanwendungen.

Die europäische Gesellschaft bezieht Produkte und Leistungen der Muttergesellschaft und verkauft diese an internationale Kunden vorwiegend aus den Bereichen Automobilelektronik und Telekommunikation sowie zu einem geringeren Anteil an Industriekunden aus Bereichen wie Fabrikautomatisierung, Test und Messsystem, usw.

Die im Lagebericht des vorangegangenen Geschäftsjahres 2020/2021 dargelegte Umsatzprognose, die einen Umsatz in einer Bandbreite von EUR 59 bis EUR 63 Mio. vorhersah, konnte mit einem Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau im Geschäftsjahr nicht erreicht werden. Zwar wurde trotz aller Kapazitätsengpässe und Beschaffungs Herausforderungen eine Steigerung des Produktumsatzes von 20 % erzielt und die Erwartungen übertroffen, die Umsätze für Ingenieursdienstleistungen blieben aber weit hinter den Erwartungen zurück, da geplante Projekte auf Kundenseite nicht umgesetzt oder verschoben wurden. Insgesamt konnte das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis vor Steuern i. H. v. TEUR 3.282 abgeschlossen werden, das deutlich über dem geplanten leicht positiven Ergebnis lag. Im Wesentlichen wurde es durch die Auflösung der unverbrauchten Rückstellung für Restrukturierung i. H. v. TEUR 1.220 positiv beeinflusst.

Verzögerungen bei Entwicklungsprojekten unserer Kunden in den Bereichen Automotive, 5G und Smart Sensors führten zu geringeren Umsatzerlösen aus Entwicklungsleistungen für kundenspezifische Projekte.

Im Automobilbereich verzögerte sich die Einführung neuer Elektrischer & Elektronischer Architekturen (E&E Architekturen) durch die Komplexität der Aufgaben, einem Mangel an Fachpersonal und auch der gestiegenen Beschaffungskosten.

Im Bereich drahtlose Kommunikation verzögerte sich die Entwicklung und Einführung neuer kostenoptimierter, kundenspezifischer Speziallösungen zugunsten der Ergänzung erweiterter Funktionen bestehender Systeme. Auch hier verhinderte der Fachkräftemangel in Europa parallele und schnellere Entwicklungen.

Die mit der Fokussierung des Unternehmens auf Wachstums- und Schwellenmärkte aus den Bereichen Bildverarbeitung, Automotive, 5G/Data Center, Smart Sensors verbundenen Restrukturierungsmaßnahmen konnten im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 abgeschlossen werden.

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse der SNEU im abgelaufenen Geschäftsjahr setzen sich wie folgt zusammen:

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Socionext-Konzern	16.943	20.350
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Halbleiterprodukten	28.726	27.441
Sonstige Umsatzerlöse aus Serviceleistungen im R&D-Bereich	11.459	9.445
	57.128	57.236

Der Gesamtumsatz konnte, trotz Covid-19-Restriktionen, beginnenden Krieg in der Ukraine, steigenden Preise für Energie und steigender Inflation, auf Vorjahresniveau gehalten werden. Der leichte Rückgang i. H. v. TEUR 108 resultiert im Wesentlichen aus Beschaffungsengpässen, welche aber im gesamten Verlauf des Geschäftsjahres weitestgehend vermieden werden konnten. Der Umsatzanteil aufgrund der Forschungs- und Entwicklungsleistungen für andere Socionext-Konzerngesellschaften betrug 29,7 %.

Der Auftragsbestand am 31. März 2022 beträgt EUR 32,9 Mio.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 15.998 (i. Vj. TEUR 14.712), die gesamte Rohtragsmarge (Bruttoergebnis / Umsatzerlöse) 28,0 % (i. Vj. 25,7 %).

Die Vertriebskosten betragen im Geschäftsjahr TEUR 7.591 (i. Vj. TEUR 6.409). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Lohn- und Gehaltsaufwendungen sowie höheren Aufwendungen für externe Beratungsleistungen und Geschäftsreisen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen im Geschäftsjahr TEUR 7.209 (i. Vj. TEUR 7.051). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Miete und Mietnebenkosten und Softwarelizenzen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der nicht verbrauchten Rückstellung für Restrukturierung in Höhe von TEUR 1.220 und Erträgen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.248 (i. Vj. TEUR 831).

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen daher, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr die geplanten Restrukturierungsmaßnahmen abgeschlossen und keine weiteren Maßnahmen geplant wurden. Weiterhin sind Kursverluste in Höhe von TEUR 1.102 (i. Vj. TEUR 1.898) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Gewinn vor Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von TEUR 3.282 (i. Vj. Verlust TEUR 3.457) und ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.965 (i. Vj. Jahresfehlbetrag i. H. v. TEUR 2.275) erwirtschaftet.

### Vermögens- und Finanzlage

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses von TEUR 2.965 erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahresstichtag von TEUR 14.226 auf TEUR 17.191. Die Bilanzsumme betrug zum 31. März 2022 TEUR 26.803, dementsprechend betrug die Eigenkapitalquote 64,1 % (i. Vj. 43,4 %).

Die Gesamtinvestitionen betrugen im Berichtsjahr TEUR 1.415 (i. Vj. TEUR 479). Das Investitionsvolumen für immaterielle Vermögensgegenstände belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 72 (i. Vj. TEUR 84) sowie für materielle Vermögensgegenstände auf TEUR 1.343 (i. Vj. TEUR 395). Die Bruttoabgänge im abgelaufenen Geschäftsjahr beliefen sich bei den immateriellen Vermögensgegenständen auf TEUR 12 und bei den Sachanlagen auf TEUR 1.033. Die ausschließlich planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf TEUR 398 (i. Vj. TEUR 1.214).

Die Vorräte i. H. v. TEUR 704 (i. Vj. TEUR 2.288) enthalten im Wesentlichen schwimmende Ware und Restbestände aus noch nicht veräußerten Produktprototypen. Im Vorjahr war eine geleistete Anzahlung für einen Entwicklungsauftrag um TEUR 1.821 enthalten, der im Berichtsjahr abgeschlossen wurde.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrugen insgesamt TEUR 8.501 (i. Vj. TEUR 11.848) und sind damit um TEUR 3.347 niedriger als im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen stichtagsbedingt aus der Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung und gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte resultieren überwiegend aus dem Produktvertrieb.

Die sonstigen Vermögensgegenstände von TEUR 1.827 (i. Vj. TEUR 2.908) resultieren im Wesentlichen aus Erstattungsansprüchen aus Einkommensteuer für Vorjahre i. H. v. TEUR 751 (i. Vj. TEUR 971) und Umsatzsteuer-Vergütungsansprüchen in Höhe von TEUR 238 (i. Vj. TEUR 590).

Auf der Passivseite reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres vor allem die sonstigen Rückstellungen um TEUR 3.226 von TEUR 6.588 auf TEUR 3.363 und die Verbindlichkeiten um TEUR 4.980 von TEUR 11.115 auf TEUR 6.135. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch beziehungsweise der ertragswirksamen Auflösung der Restrukturierungsrückstellung.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich stichtagsbedingt um TEUR 250 von TEUR 593 im Vorjahr auf TEUR 343.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.086 von TEUR 8.650 auf TEUR 5.564 stichtagsbedingt gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus weniger bezogenen Leistungen von SNI.

Die Verbindlichkeiten bilden mit TEUR 6.135 (i. Vj. TEUR 11.115) einen Anteil von 22,9 % (i. Vj. 33,9 %) der Bilanzsumme.

Hinsichtlich der Liquiditätslage konnte trotz eines Verlustes im Vorjahr ein hoher Bestand an liquiden Mitteln verzeichnet werden. Die bestehenden Verbindlichkeiten konnten jederzeit bedient werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Bankkredite erforderlich. Wir haben uns ausschließlich aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Die Geschäftsführung betrachtet das abgelaufene Geschäftsjahr vor dem Hintergrund der Pandemie als zufriedenstellend.

### **Forschung und Entwicklung**

Die SNEU wird für den Socionext-Konzern im Wesentlichen in den Geschäftsbereichen Automobilelektronik und drahtlose Kommunikationssysteme tätig und rechnet diese gegenüber dem Mutterkonzern ab.

Für den Geschäftsbereich Automotive ADAS (Advanced Driver Assistance System) & HMI (Human-Machine Interface) des Mutterkonzerns werden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch das in Neuried ansässige Graphics Competence Center (GCC) ausgeübt. Das GCC besteht seit 2006 und entwickelt u. a. Grafiklösungen für die Automobilindustrie, darunter optimierte Lösungen für Head Unit, Head-up-Displays, komplexe virtuelle Instrumententafeln, Kombi-Instrumente, mobile Informationsterminals und Kamerasysteme. Das Portfolio von Single-Chip-Grafik-Display-Subsystemen reicht von kompakten 2D-Systemen bis hin zu High-End-3D-Lösungen mit mehreren Kamera-Eingängen sowie mehreren Displayausgängen.

Bei der Chip-Architektur und dem Hardware-Design arbeitet das GCC intensiv mit Socionext Japan zusammen, um die Logik und die Hardware-Makros für neue Grafikverarbeitungseinheiten zu entwickeln, die schließlich als eigenständige Grafikkontroller, IP („Intellectual Property“) oder System-on-Chip (SoC)-Bausteine auf den Markt kommen. Die Entwicklung und kundenspezifische Anpassung von Software APIs (Open-GL, Open-VG etc.) sowie leistungsfähiger Software-Tools für die Entwicklung und der Kundensupport stehen ebenfalls im Mittelpunkt der Entwicklungsarbeit in Neuried.

Für den Geschäftsbereich Network Solution entwickeln die IP Development Teams in Maidenhead und Langen Umsetzer von analogen Eingangssignalen zu digitalen Datenströmen und von digitalen Datenströmen zu analogen Ausgangssignalen, sowie ‚direct RF‘ Hochfrequenzlösungen. Sie sind Schlüsselkomponenten und elementare Bestandteile für Remote Radio Units (RRU's) zukünftiger drahtloser Kommunikationssysteme. Das europäische Team hat sich auf Schaltungen spezialisiert, die eine kostengünstige Realisierung von Systemen mit sehr geringer Reaktionszeit von nur einer Millisekunde ermöglichen. Erst so können Fahrzeuge, Maschinen und medizinische Geräte mit Rechenzentren und Sensoren so vernetzt werden, dass z. B. medizinische Eingriffe in Echtzeit möglich werden. Das Herunterladen von Daten wird in einer Geschwindigkeit von 10Gbps möglich sein. Das europäische Team unterstützt Kunden im Bereich Telekommunikation auf einer weltweiten Basis.

Im Geschäftsbereich Industrial liegt unser Hauptaugenmerk auf der Unterstützung kundenspezifischer IC-Entwicklungen (sog. ASICs = Application specific integrated circuits). Zu den Hauptanwendungen für diese ASICs gehören Fertigungsautomatisierung, Robotik (Bewegungssteuerung) und Test- und Messgeräte. Ein weiterer Bereich, der sich derzeit abzeichnet, ist die Medizinelektronik. Kundenspezifische Schaltungen (ASICs) im Industriesegment sind ein gemeinsamer Entwicklungsaufwand zwischen Kunde und Socionext, wobei der Kunde das System-Know-how und Socionext das IC-Know-how bereitstellt. Das Team von SNEU ist dafür verantwortlich, die europäischen Kunden in allen Aspekten ihrer ASIC-Entwicklung zu beraten, und arbeitet dabei eng mit unseren Entwicklungsteams von SNI zusammen. Zu den Hauptaktivitäten zählen technische Machbarkeitsstudien, die Definition von IC-Spezifikationen und die Unterstützung der vom Kunden während der Entwurfsphase geforderten Leistungen. Darüber hinaus unterstützt das Team den Kunden bei der Evaluierung der Chip-Prototypen und bei der Freigabe des Produkts für die Massenproduktion.

Die SNEU greift zur Ausführung ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf verschiedene externe Dienstleister, Lieferanten und Anbieter von Intellectual Property zurück. Diese leisten u. a. Beiträge in den Bereichen Chip- und IP-Forschung- und -Entwicklung. Der Gesamtaufwand der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der SNEU betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 13.039 und insgesamt waren zum Bilanzstichtag 31. März 2022 78 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich beschäftigt.

### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die wesentlichsten Finanziellen Leistungsindikatoren, die die Geschäftsführung zur Steuerung des Unternehmens heranzieht, sind die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern.

### **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Zum Bilanzstichtag 31. März 2022 standen 158 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem aktiven festen Arbeitsverhältnis mit der SNEU (i. Vj. 184 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere der Ingenieure, spielt für SNEU eine Schlüsselrolle. Daher finden kontinuierlich Weiterbildungsmaßnahmen statt, weiterhin überwiegend online.

Weiterhin, unabhängig von den Lockerungen und Verschärfungen der staatlichen Corona-Regeln, hält Socionext an seinem im Vorjahr erarbeiteten seines Arbeitskonzepts fest, sodass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert sind, möglichst von zuhause zu arbeiten.

Für die Zeit nach Corona wird eine neue Arbeitsplatzregelung ausgearbeitet, die den Mitarbeitern auch weiterhin Flexibilität bei der Wahl zwischen der Arbeit im Büro und zuhause gewährt.

Leider beeinträchtigt diese Situation immer noch unsere Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. SNEU hofft, ab dem Jahr 2022 wieder zweimal jährlich Veranstaltungen, wie z. B. Grillfeiern veranstalten zu können. Vorbereitungen hierfür werden bereits getroffen.

SNEU unterstützt auch weiterhin die Mitarbeiter bei sportlichen Aktivitäten durch Bezuschussung von Mitgliedschaften in Sportvereinen oder Fitness-Studios. Auch wird die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Frankfurt-Marathon gefördert, hier insbesondere die Aufstellung von Staffel-Teams, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu steigern, sollte dies im Herbst 2022 wieder möglich sein.

Des Weiteren wurde ein Programm aufgelegt, durch das Mitarbeiter zu günstigen Konditionen Fahrräder durch Gehaltsumwandlung leasen können. Aufgrund der hohen Preise für E-Bikes ist dies sehr attraktiv und wurde bereits von sieben Mitarbeitern in Deutschland, sowie ein Mitarbeiter in England genutzt, drei weitere sind angemeldet, haben aber noch kein Fahrrad ausgesucht.

Da es noch keine neue Kantine in Langen gibt, wird weiterhin ein warmes Mittagessen über die sogenannten Hofmann-Menüs angeboten, die in der Cafeteria vorbereitet und erwärmt werden.

Des Weiteren wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Beginn des Jahres 2021 die Möglichkeit eröffnet, statt der sog. Sodexo-Schecks, die in der Kantine eingelöst werden konnten, einen sog. Sodexo Benefit-Pass zu erhalten, der eine breitere Einsatzmöglichkeit in Geschäften hat. Auch diese Möglichkeit des Wechsels zum Sodexo-Pass wurde gut angenommen.

## **Ausblick**

Auch im neuen Geschäftsjahr 2022 ist mit einem starken Wachstum der Halbleiterindustrie von ca. 10 % oder mehr zu rechnen trotz der schwierigen geopolitischen Lage. Das Wachstum wird von einer steigenden Anzahl von Funktionen der integrierten Schaltungen in elektronischen Produkten und Anwendungen in allen Bereichen, ob Automotive, Kommunikations- oder Industrieanwendungen getrieben. Trotz des Bemühens, die Halbleiterfertigungskapazitäten auszubauen muss im gesamten Jahr 2022 bis weit in das Jahr 2023 hinein mit Lieferengpässen gerechnet werden, da der Kapazitätsausbau durch die Verfügbarkeit der Produktionsanlagen nur bedingt möglich ist.

In Europa werden wir den Fokus weiterhin auf die Geschäftsfelder Display-Anwendungen für die Automobilindustrie, autonomes Fahren, 5G Netzwerke, Smarte Sensoren Fabrikautomatisierung sowie Test und Messsysteme legen. Der Schwerpunkt unseres Angebots liegt hierbei auf flexibel individualisierbaren Plattformen für Systemlösungen. Diese dienen mit einer gemeinsamen Architektur als Grundlage für alle wichtigen Anwendungsbereiche.

## **Automotive**

Der weltweite Automobilhalbleitermarkt belief sich in 2021 auf USD 43.6 Mrd und wird voraussichtlich bis 2030 auf USD 116 Mrd bei einer Cumulated Aggregated Growth Rate (CAGR) von 11.5 % wachsen. Haupttreiber für das Wachstum ist die Vision des softwaredefinierten Autos, welches durch assistiertes, automatisiertes und autonomes Fahren, dem vernetzten Auto und seiner Architekturen, ermöglicht werden soll. Connectivity, Autonomy, Sharing, Electrification und Digitisation sind die Schlüsselthemen aller Fahrzeughersteller (C.A.S.E.D). Das Fahrzeug von morgen ist C.A.S.E.D.

Bis zur heutigen Zeit hat ein Fahrzeug seinen besten Zustand, wenn es vom Händler abgeholt wird. Zukünftig wird es mit Over-the-air Software updates an jedem Tag etwas besser und sicherer werden. Die Fahrzeughersteller erfinden sich neu und werden von Metallverarbeitern zu (digitalen) Software Firmen.

Die neue Ära der „Software Defined Cars“ läutet auch das Ende bisheriger ECU (Electronic Control Unit) basierter, Hardware getriebener E&E Architekturen im Fahrzeug ein. Fahrzeughersteller wechseln zu zentralisierten, zonalen Architekturen. Der Übergang dieser Architekturen wird sich von 2023 bis 2030 vollziehen, zunächst beginnend mit höherwertigen Fahrzeugen, auf die dann die gesamte Produktpalette programmiert werden kann.

Alle großen Automobilhersteller entwickeln ihr eigenes Car.OS mit der Erwartung einer ähnlichen Plattformnutzung wie bei Mobiltelefonen. Die Vorreiter können bereits Software auf diesem Betriebssystem bereitstellen. Diese muss auch nahtlos von der Hardware unterstützt werden, die skalierbare Lösungen mit Aktualisierungen und Aufrüstungen und damit eine Wertsteigerung während des Lebenszyklus eines Fahrzeugs ermöglichen kann. Nur wenige Hochleistungs-Steuergeräte in einer Zonen-Architektur benötigen leistungsstarke dedizierte kundenspezifische Systemlösungen, die mit modernsten Technologien wie 5-nm-ASIC realisiert werden müssen. Da die meisten Fahrzeughersteller und Vorreiter wenige bis keine Design Ressourcen haben, wird eine enge partnerschaftliche Ko-Entwicklung für dementsprechende Halbleiterbauelemente notwendig.

Socionexts Erfahrung aus dem High-end Networking Bereich, in dem seit langem Spitzentechnologien verwendet werden, gepaart mit Wissen aus Jahrzehnte langer Erfahrung aus dem Automobilbereich ist prädestiniert kundenspezifische Entwicklungen für moderne automotive Architekturen zu unterstützen und gleichzeitig vorhandenes IP aus den Bereichen Display Controller, Bildverarbeitung, Sensorik oder auch künstliche Intelligenz beizusteuern.

Unsere kundenspezifischen Lösungen für Advanced Driver Assistance System (ADAS), In-Vehicle Infotainment (IVI) und Sensor-System-on-Chips (SOC)s bleiben damit ein wichtiges Wachstumsfeld.

## **Networking**

2018 startete die Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G. Zu den primären Technologien gehören die Übertragung auf mm-Wellenbänder (26, 28, 38 und 60 GHz), die Übertragungsraten von bis zu 20 Gigabit pro Sekunde bieten. Technologien wie Massive MIMO (Multiple Input Multiple Output) mit bis zu 264 Antennenelementen ermöglichen eine Datenrate bis zum Zehnfachen aktueller 4G-Netze. Zusätzlich werden ältere Technologien abgeschaltet, sodass Frequenzen im „Low- und Mid-Band“ in den Frequenzbereichen von 600 MHz bis 6 GHz für 5G Anwendungen frei werden. Die verbesserte Übertragungsgeschwindigkeit, Latenzzeit und Kapazität ermöglicht neue Anwendungen wie Smart Home, autonomes Fahren, Smart Cities, Industrial IoT, Smart Farming.

Zu Beginn der Einführung der 5G Netze lag der Fokus zunächst auf einem schnellen Start der neuen Technologie auf Basis der nicht eigenständigen Netzwerkinfrastruktur (Non-Standalone - NSA). Der Marktanteil dieser auf vorherigen Architekturen bestehenden Infrastruktur lag im Jahr 2020 bei 100 %. Im 2. Schritt wurde der Fokus auf den Ausbau der Kapazität und dem Angebot zusätzlicher Funktionen wie Open RAN gelegt. Um das weitere Wachstum der Non Stand Alone Infrastruktur im nächsten Schritt sicherzustellen müssen Kostenoptimierungen vorgenommen werden. Hierzu können Anwendungs- und funktionsoptimierte Lösungen, wie sie von Socionext angeboten werden, beitragen.

Der Einsatz von Non-Standalone-Lösungen konzentriert sich auf erweiterte mobile Breitbanddienste, um die Nachfrage nach hoher Datenbandbreite und zuverlässiger Netzwerkkonnektivität zu erfüllen. Darüber hinaus hat die schnelle Digitalisierung in Verbindung mit der zunehmenden Einführung von IoT und der Kosteneffizienz der NSA-Technologie im Vergleich zu SA eine massive Nachfrage nach schnelleren Datengeschwindigkeiten in den Branchenvertikalen geschaffen, was voraussichtlich das Wachstum des Non-Standalone-Segments im Prognosezeitraum ankurbeln wird 2021-2026.

Um jedoch neue Anwendungen wie Telemedizin, autonomes Fahren mit neuen Technologien wie künstliche Intelligenz, erweiterte Realität oder aber auch die künftigen Herausforderungen in der Landwirtschaft und der Energieversorgung zu meistern, benötigt es einen weiteren, flächendeckenden Ausbau der drahtlosen Kommunikationssysteme. Die neuen Herausforderungen, die diese Anwendungen mit sich bringen, verändern die Funkzugangstechnologien. Die Einführung von 5G

bedeutet einerseits höhere Frequenzen - zunächst bis 6 GHz und darüber hinaus auch Frequenzbänder um die 30 GHz -, andererseits werden höhere Datenraten von über 10 Gbit/s benötigt. Durch die höhere Dämpfung der sehr kurzen Funkwellen werden die Funkzellen wesentlich kleiner und ihre Anzahl steigt kräftig an was auch ein Wachstum des Halbleitermarktes nach sich zieht.

Eine Kostenoptimierung der einzelnen Anwendungen und Infrastruktur-Komponenten insbesondere im Bereich Radio Access muss in einem nächsten Schritt erfolgen, um die Verdichtung des Netzes zu akzeptablen Kosten zu ermöglichen. Für Socionext bedeutet dies eine größere Anzahl kostenoptimierter kundenspezifischer Lösungen.

Socionexts Networking Bereich mit seinem etablierten, analogen IP-Portfolio - gerade im Bereich der extrem schnellen und breitbandigen A/D- und D/A-Wandler und der Erfahrung in der Integration von analoger IP und komplexer digitaler Logik ist ideal positioniert, um Entwicklungen von kundenspezifischen Lösungen für den Wireless/ Mobilfunk-Markt erfolgreich durchzuführen. Dieser Schwerpunkt des Geschäftsbereichs Networking wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 stetig ausgebaut. Auch im neuen Geschäftsjahr 2022/2023 ist die IP-Entwicklung in diesem Bereich ein Schwerpunkt. Das IP-Spektrum wird eine Erweiterung erfahren und weitere Produkte aus der Entwicklung der vergangenen zwei Jahre werden zur Marktreife gebracht. Insbesondere die Entwicklungen von Schaltungen für Frequenzbereiche oberhalb von 6 GHz werden die neuen Anwendungen von 5G ermöglichen. Socionext wird damit Schlüsselkomponenten liefern, die Applikationen mit einer geringeren geforderten Latenzzeit sowie eine massive Konnektivität von bis zu 100 Mrd Geräten in Echtzeit ermöglichen. Die im Vergleich zu Vorgängertechnologien wesentlich engeren Funkzellen werden die Stückzahlen und damit das Geschäftspotenzial drastisch steigern.

Die SNEU rechnet für das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem Umsatz in einer Bandbreite von EUR 65 bis EUR 70 Mio und einem leicht positiven operativen Ergebnis vor Steuern.

Bei den zukunftsbezogenen Aussagen können die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, sofern eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

### **Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung**

Die vierte industrielle Revolution mit mehreren Milliarden vernetzter Geräte, Maschine-zu-Maschine-Kommunikation und dem drastisch ansteigenden Bedarf vernetzter Sensoren wird SNEUs Chancen mit den Entwicklungsschwerpunkten in den Bereichen Drahtlose Kommunikationssysteme sowie Software Defined Car und Sensorik erhöhen. Dies kann dazu führen, dass auch in dem Geschäftsjahr 2022/2023 der Gesellschaft weitere Leistungen, bspw. in Form eines innerhalb des Socionext Konzerns zur Verfügung stehenden Ressourcenpools, für Vertrieb und Entwicklung zur Verfügung stehen werden, um bestehende Produkte auf angrenzende Märkte auszuweiten.

Zur erfolgreichen Positionierung von Socionext im Markt muss insbesondere die kunden- und marktorientierte Ausrichtung und Weiterentwicklung der Produktpalette sichergestellt und die Entwicklung von IP in den Schwerpunktbereichen weiterhin ausgebaut werden. Ansonsten besteht das Risiko, dass geplante Ergebnisziele nicht erreicht werden können.

Chancen bestehen für SNEU im Geschäftsjahr 2022/2023 vor allem in den europäischen Wachstumsmärkten 5G Kommunikationssystemen, autonomes Fahren und Smart Sensors. Herausforderungen der Gesellschaft sind beispielsweise, die gemeinsame Strategieentwicklung und -umsetzung gezielt einzusetzen, um marktgerecht mitzuwachsen.

Die gestiegenen Preise gepaart mit der nicht mehr garantierten Versorgungssicherheit für Energie, stellen für SNEU, in Hinblick auf das damit einhergehende Risiko für die Geschäftstätigkeit und laufenden Betriebskosten, ein mittleres bis hohes Risiko dar. Neben dem Risiko einer Abschwächung der Konjunktur durch die Geopolitische Lage können sich zudem im Geschäftsjahr 2022/2023 Risiken aus der stärkeren Fokussierung auf weniger große Märkte ergeben, da in diesen Märkten mit einem stärkeren Wettbewerb zu rechnen ist. Beide Risiken werden als mittel eingeschätzt. Das Risiko aus dem gegenwärtigen Konflikt in der Ukraine wird als niedrig bis mittel eingestuft, da SNEU keine direkten Geschäftsbeziehungen in die Ukraine und/oder Russland unterhält. Allerdings sind mittelbare Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten nicht auszuschließen. Das Risiko, welches aus Problemen in den Lieferketten resultiert, wird ebenfalls als niedrig bis mittel eingestuft, da SNEU einerseits nicht selbst produzieren lässt und andererseits die SNI ein aktives Management und Monitoring der Lieferketten implementiert hat.

Die bestehenden Risiken werden alle als nicht bestandsgefährdend für die Gesellschaft erachtet.

### **Risikomanagement**

Das Risikomanagementsystem wird durch Instrumente im Bereich Risikocontrolling sowie ein Managementinformationssystem unterstützt. SNEU bedient sich dabei einer Reihe von aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklungen rechtzeitig erkennen sollen. Neben einem funktionierenden Controlling trägt die weitestgehende Kostenübernahme durch SNI zu einer stabilen Ertragsituation der Gesellschaft bei.

Die von der Geschäftsführung bezüglich der Covid-19 Krise getroffenen Maßnahmen und Strategien greifen auch weiterhin im Geschäftsjahr 2022.

**Langen, den 13. Juli 2022**

*Die Geschäftsführer*

*Toshihiko Tanaka*

*Dirk Weinsziehr*

*Yutaka Yoneyama*

*Koichi Otsuki*

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Socionext Europe GmbH, Langen

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Socionext Europe GmbH, Langen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Socionext Europe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. Juli 2022

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Walter, Wirtschaftsprüfer*  
*Kretzer, Wirtschaftsprüferin*

---